

Festivals

Neue Heimat für die Operette

Dresden. Seit 240 Jahren wird in Sachsens Hauptstadt musikalisches Volkstheater geboten, seit 1947 allerdings vor allem im abgelegenen Stadtteil Leuben. Nun endlich erhalten Operette, Spieloper und Musical ein angemessenes Domizil im Zentrum: Im neuerstandenen Kulturzentrum auf dem Gelände des alten Kraftwerks Mitte bezieht die „Staatsoperette Dresden“ einen ansehnlichen Backstein-Neubau mit großem

Saal, modernster Bühnentechnik und einem angenehmen Ambiente ringsum. Eröffnet wird das Haus am 17. Dezember mit der Premiere von Offenbachs „Orpheus in der Unterwelt“, es folgen Bernsteins „Wonderful Town“ ab 22. Dezember und eine „Eröffnungsgala“ ab 30. Dezember. Am 13. Januar startet dann mit neuem Elan der Repertoirebetrieb. www.staatsoperette.de

Foto: Staatsoperette Dresden



Noch nicht ganz fertig: So wird die neue Staatsoperette aussehen



Ultraschall

Berlin. Die Stimme ist das Thema des Festivals für Neue Musik vom 18. bis 22. Januar. In allen Facetten: von Kagels „Debussy-Interview“, mit dem Johannes Kalitzke und das DSO das Festival eröffnen, über Dieter Schnebels „Sprech- und Gesangsschule“ (rezitiert von Gerd Wameling), Werke für Stimme und Streicher mit Mojca Erdmann und Lieder von Wolfgang Rihm (mit Christoph Prégardien) bis zu den „Drei Liebesgedichten“, die Georg Friedrich Haas für die Neuen Vocalsolisten Stuttgart schrieb. Diverse Ur- und Erstaufführungen runden das Programm ab. www.ultraschallberlin.de



Foto: Martin Sigmund

Neue Vocalsolisten Stuttgart

Fokus Jordi Savall

Frankfurt/Main. Jordi Savall ist nicht nur ein exzellenter Gambist und Ensembleleiter, sondern auch ein unermüdlicher Musikforscher und Entdecker, der an die humanistische Kraft der Musik glaubt. In der Alten Oper wird er in drei Konzerten Brücken schlagen zwischen Okzident und Orient, zwischen der Alten und der Neuen Welt. Am 21. Januar erkundet er mit seinem Ensemble Hespèrion XXI „L'Europe musical“ (und führt vorweg selbst ins Programm ein) und bringt später mit einem groß besetzten Ensemble in einem „Dialog der Seelen“ muslimische, jüdische und christliche geistliche Musik aus dem Mittelmeerraum zusammen. In einer Matinee am 22. Januar präsentiert er dann mit seiner Capella Reial de Catalunya „das barocke Spanien und die lebendigen Huasteca-, Llanera- und Jarocho-Traditionen der Neuen Welt im musikalischen Dialog“. Da sind anregende Stunden garantiert. www.alteoper.de



Jordi Savall

Foto: www.northcountrypublicradio

Konzert-Termine

Foto: Warner/Erato



Der französische Countertenor **Philippe Jaroussky** widmet sich dieses Mal nicht Händel, sondern Bach und Telemann. Petra Mülleians leitet dazu das Freiburger Barockorchester. Zu erleben ist das in der Tonhalle am Dienstag, 31.1. um 20 Uhr.

Foto: Richard Avedon



Mitsuko Uchida, eine Vertreterin des pianistischen Tiefsinns, spielt Mozarts Sonate Nr. 16, die „Kreisleiriana“ und die Fantasie C-Dur von Schumann sowie ein neues Werk von Jörg Widmann – Alte Oper, Dienstag, 24.1. um 20 Uhr.

Die Eröffnungskonzerte der Elbphilharmonie sind ausverkauft, der Auftritt der Geigerin **Mirjam Contzen** mit dem Philharmonischen Staatsorchester in der Laeishalle nicht – Sonntag, 22.1. um 11 Uhr.



Foto: Josep Molina



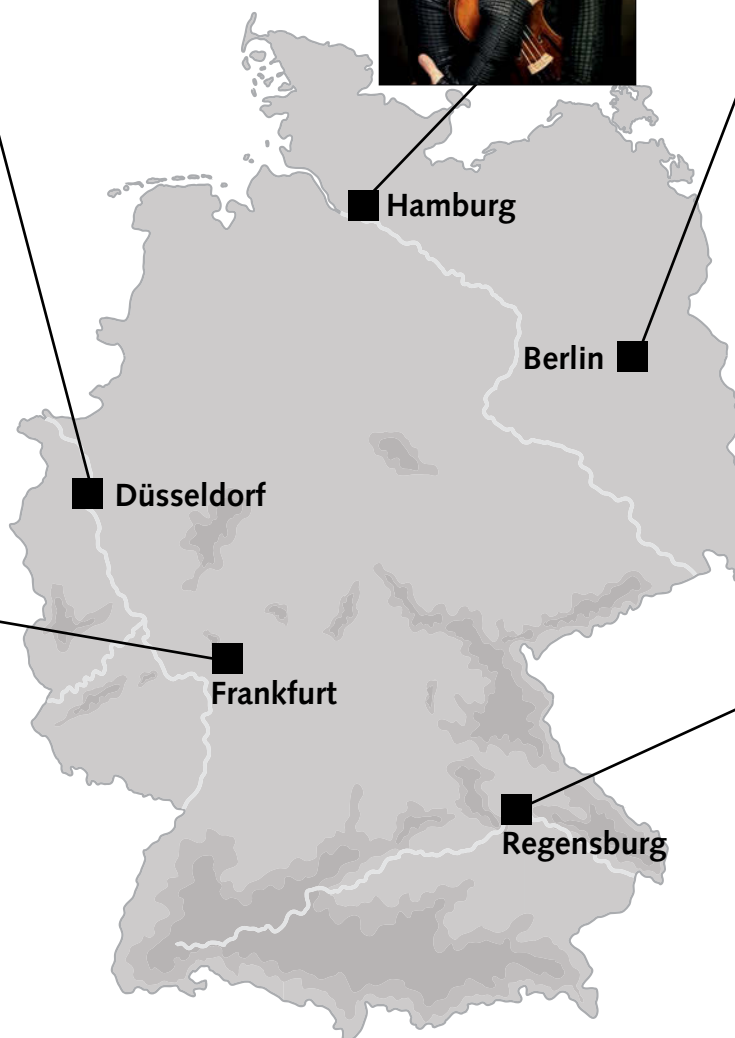
Foto: Brigitte Dummer

Jochen Kowalski widmet sich im Konzerthaus der Musik berühmter russischer Komponisten des 19. Jahrhunderts in Fassungen für den Salon – mit dem Vogler Quartett und Uwe Hilprecht (Klavier) am Samstag, 28.1. um 20 Uhr.



Foto: Felix Broede/Sony Music Entertainment

Mit **Lucas Debargue** gibt ein spannender Pianist der jungen Generation ein Konzert im Audimax der Universität, u. a. mit Ravels „Gaspards de la Nuit“ – Dienstag, 24.1. um 20 Uhr.



Weitere Konzert-Highlights im Januar

So-Di, 08.-10.01., 11/20 Uhr, Dresden, Semperoper

Mit dem Borodin-Quartett und Dirigent Vladimir Jurowski musiziert die Staatskapelle die Sinfoniettas von Zemlinsky und Janacek sowie die Konzerte für Streichquartett und Orchester von Schulhoff und Martinu.

Sa, 21.01., 20 Uhr, Köln, Philharmonie

Die Wiener Philharmoniker unter Ingo Metzmacher spielen die Sechs Stücke für großes Orchester op. 6 von Webern sowie Hartmanns erste und Schostakowitschs elfte Sinfonie.

So, 22.01., 17 Uhr, Essen, Philharmonie

Jennifer Larmore singt Werke von Rodgers, Yvain, Herbert, Hammerstein, Weill u. a., begleitet von einem Kammerorchester.

Do, 26.01., 20 Uhr, Dortmund, Konzerthaus

Mit dem Philharmonia Orchestra, dem britischen Edel-Export, führt einer der besten Dirigenten der Welt, Andris Nelsons, Bruckners fünfte Symphonie auf.

Sa, 28.01., 20 Uhr, Leipzig, Gewandhaus

Ian Bostridge und Julius Drake musizieren Lieder von Joseph Haydn, Pelham Humfrey und Benjamin Britten.

Mo, 30.01., 20 Uhr, München, Philharmonie

Anne-Sophie Mutter und ihr Dauerpartner am Klavier, Lambert Orkis, fächern unterschiedliche Klangwelten auf, u. a. Ravels Violinsonate, die A-Dur Sonate KV 526 von Mozart sowie Werke von Poulenc, Saint-Saëns und Sebastian Currier.

Radio-Termine

Mi, 04.01., WDR 4, 21.04 Uhr

Swing easy! Jazz mit Karl Lippegaus: der Pianist Erroll Garner

Fr, 06.01., WDR 3, 20.04 Uhr

Internationales Jazzfestival Münster 2017 – live. Mit Renaud Garcia-Fons (b), David Pena Dorantes (p), Doppelhorntrio I Am Three, Andreas Schaerer (voc), Luciano Biondini (acc) u. a.

Di, 10.01., SWR 2, 21.03 Uhr

SWR Jazz-Session 1963 mit Albert und Emil Mangelsdorff, Rolf Kühn, Hans Koller, Michael Naura, Wolfgang Schlüter, Peter Trunk u. a.

Fr, 13.01., Deutschlandradio, 20.03 Uhr

Das Deutsche Symphonie-Orchester und sein designierter Chefdirigent Robin Ticciati mit Elgars Violinkonzert (Renaud Capuçon) und Schumanns Dritter – live

Fr, 13.01., NDR Kultur, 22.05 Uhr

Jazz-Spezial – Klingende Vorschau auf die Jazzkonzerte des NDR 2017 (Teil 2: 20.01.)

Sa, 14.01., SWR 2, 19.05 Uhr

Geistliche Musik – die europäische Avantgarde um 1400: Musik zum Konzil von Konstanz mit der Capella Romana

Sa, 14.01., Nordwestradio, 20.05 Uhr

Harmonien der Welt – mit Werken, die Klassik und Weltmusik verbinden (Aufzeichnung aus dem Sendesaal in Bremen)

Fr, 20.01., BR Klassik, 19.03 Uhr

Verdi: Falstaff; mit Bryn Terfel, Barbara Frittoli u. a., BR-Symphonieorchester, Ltg. Daniel Harding – live aus dem Gasteig

Sa, 21.01., Deutschlandfunk, 1.05 Uhr

Radionacht Jazz – mit Karl Lippegaus und einem intensiven Ausflug in die 70er-Jahre (bis 6 Uhr)



Foto: Marco Borggreve

Sa, 21.01., Deutschlandradio, 19.05 Uhr

Ultraschall Berlin – Festival für Neue Musik; Konzert des Ensembles Neue Vocalsolisten

Sa, 21.01., Nordwestradio, 20.05 Uhr

Werke von Tan Dun, Steve Reich, Béla Bartók, Fazil Say – mit Schlagzeuger Martin Grubinger, einem Klavierduo und zwei weiteren Schlagzeugern

So, 22.01., MDR Kultur, 19.30 Uhr

Ives: Sinfonie Nr. 4, Glass: Violinkonzert Nr. 1 und zwei Werke von David Lang mit dem MDR Sinfonieorchester und Kristjan Järvi

TV-Termine

So, 01.01., ARTE, 18.10 Uhr

Neujahrskonzert aus dem Teatro La Fenice Venedig mit Rosa Feola (Sopran) und John Osborn (Tenor), Leitung: Fabio Luisi

Mo, 02.01., 3Sat, 4.25 Uhr

Jazz-Trio Malmström – Aufzeichnung vom Jazzfestival in Burghausen 2015

So, 08.01., ARTE, 23.20 Uhr

Faszination Anne-Sophie Mutter, Porträt der Geigerin, Erstausstrahlung

Sa, 14.01., 3Sat, 20.15 Uhr

80 Jahre Israel Philharmonic Orchestra, Ltg. Zubin Mehta; Beethoven: Leonoren-Ouvertüre Nr. 3, Tripelkonzert, Violinkonzert und Klavierkonzert Nr. 5; mit Pinchas Zukerman (Violine), Amanda Forsyth (Cello) und Yefim Bronfmann (Klavier)

Mo, 23.01., BR, 23.15 Uhr

Star-Bariton Christian Gerhaher als Alban Bergs "Wozzeck" in einer Aufführung des Opernhauses Zürich unter Fabio Luisi

TV-Tipp des Monats

So, 15.01., ARTE, ab 16.50 Uhr

Die neue Elbphilharmonie in Hamburg im Porträt und im Konzert: zunächst um 16.50 Uhr eine Dokumentation über den Neubau, dann um 17.40 Uhr die Aufzeichnung des Eröffnungskonzerts mit der NDR Elbphilharmonie unter Thomas Hengelbrock – „Zum Raum wird hier die Zeit“ mit Werkausschnitten von Beethoven, Cavalleri, Liebermann, Messiaen, Praetorius, Rihm, Wagner und Zimmermann

**Ein neues Wahrzeichen für Hamburg:
die Elbphilharmonie**

Foto: Oliver Heissner

